

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim am 25. November 2014

Vorstellung von Planungen durch das Amt 67

Beschluss Nr. 0072

1. Der Ortsbeirat nimmt die einleitenden Ausführungen von Frau See - Leiterin des Amtes für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten (Amt 67) und Herrn Schäfer (Amt 67) zur Kenntnis.
2. Den von Frau Stryk-Hartmann (Büro für Freiraumplanung) vorgestellten und eingehend erläuterten Planungen für den KSP Ringstraße wird zugestimmt. Das Amt 67 wird gebeten, unverzüglich Ausführungsplanung, Kostenermittlung und Ausschreibung zu veranlassen, damit die Maßnahme im Frühjahr 2015 umgesetzt werden kann. Gleichzeitig bekräftigt der OBR seine Zusage, sich an den Gesamtkosten mit 8.000 EURO aus Mitteln der Buschungstiftung zu beteiligen (siehe hierzu auch gesonderten Beschluss Nr. 0082). Die Zusage von Frau Amtsleiterin See, dass sie und ihre Mitarbeiter alles daran setzen werden, dass der neugestaltete KSP Ringstraße im 1. Halbjahr 2015 eröffnet werden kann, wird erfreut zur Kenntnis genommen.
3. Den in gleicher Weise präsentierten Planungsvorstellungen zum KSP Moabiter Straße wird grundsätzlich zugestimmt. Die Grundideen dieser Planung, mit der eine erhebliche Aufwertung und Attraktivierung dieser sehr geräumigen Anlage durch verschiedene interessante Spielbereiche erreicht werden soll, werden nachdrücklich begrüßt.

In einem noch kurzfristig anzuberaumenden Ortstermin ist zwischen Amt 67 und OBR (evtl. auch mit 51) zu klären, welcher Standort für den noch aufzustellenden Container (Grundfläche ca. 6 x 3 m) geeignet ist, mit dem der OBR die Intensivierung der offenen Jugendarbeit im Hochfeld unterstützen möchte.

Weiterhin wird die INFO aus der Bürgerfragestunde aufgegriffen, wonach die Nassauische Heimstätte auf ihren Grünflächen einen zentralen Kleinkinderspielplatz planen soll. Hierzu beauftragt der OBR Herrn OV Reinsch gemeinsam mit dem Amt 67 Kontakt mit der Nassauischen Heimstätte in Wiesbaden (Herrn Türkis) aufzunehmen. Dabei sollte geklärt werden, ob die Nass. Heim bereit ist, auf einen neuen KSP zu verzichten und sich stattdessen an den Kosten des neuen städt. KSP zu beteiligen. Eine solche Lösung müsste für beide Seiten erstrebenswert sein (win-win-Situation).

Hierzu sollte die ungefähre Ausbauplanung und eine realistische Kostenkalkulation vorliegen. Danach wäre in einer weiteren Runde die Gesamtfinanzierung der Maßnahme

(HH-Mittel Amt 67, Beteiligung Nass. Heim sowie Zuschuss OBR aus Mitteln der Buschungstiftung) abzustimmen. Vom OBR wird, da seit Jahren akuter Handlungsbedarf besteht, eine relativ kurzfristige Umsetzung in 2015/2016 (ggfs. in 2 Bauabschnitten) angestrebt. Amt 67 bestätigt die Dringlichkeit und sagt volle Unterstützung zu, dieses ambitionierte Ziel auch zu erreichen

Verteiler:

Dez VII z.w.V.
Amt 67

1005 z.d.A.

Reinsch
Ortsvorsteher